

Die Ronda AG
in Lausen BL.

IQSoft bei der Ronda AG

Viel getan, viel erreicht, viel zu tun: Perfektion als tägliches Ziel

Die Ronda AG in Lausen BL produziert mechanische und Quarzuhwerke für klassische, sportliche, mal modische und mal luxuriöse Zeitmesser. Immer dabei: IQSoft als elektronischer Assistent rund um optimale Qualität.

Beni Krieger

Noch vor 20 Jahren sorgte konsequentes Qualitätsmanagement vielerorts für einen regelrechten Papierkrieg. Wichtige Dokumente wurden laufend neu gedruckt, dann von Hand verteilt und in jeder Abteilung einer Firma in Ordnern abgelegt. Der Qualitätsmanager Martin Hainz hat diese Zeiten in seinen ersten Jahren bei der Lausener RONDA AG noch erlebt.

Alle «Ronda-Töchter» bestehen seit mehr als 20 Jahren: Zur Ronda AG gehören fünf internationale Tochtergesellschaften mit total 1400 Mitarbeitern und Standorten im Tessin, im Jura, in Thailand sowie Hongkong.

Martin Hainz – erst Produktionsleiter, dann Sicherheitsbeauftragter und seit 2014 zusätzlich Qualitätsleiter des Baselbieter Familienunternehmens – konstatiert zufrieden: «Die Ordner von damals gibt es zum Glück schon lange nicht mehr.» An ihre Stelle trat 2009 die erfolgreichste Qualitätsmanagementsoftware der Schweiz: IQSoft der Zofinger IQS AG.

Von Stagnation ...

Martin Hainz erklärte Qualitätsmanagement bei seinem Amtsantritt im Jahre 2014 zur Dienstleistung für alle. «Viele Module der

Software waren installiert, wurden aber kaum oder nur sehr wenig benutzt.»

... zu Flexibilität

Heute, so freut sich Martin Hainz, sei vieles neu aufgestellt: «Wir nutzen unsere Software nun endlich zur Optimierung und haben schrittweise an Flexibilität gewonnen. Ich strebe immer nach Zusammenarbeit auf breiter Front. Ich koordiniere und ordne, aber die Lösung zu fast jeder Herausforderung kommt letztlich von den Teams in den einzelnen Abteilungen.»

Stufenweise Optimierung dank modular aufgebauter Software

Der digitale Assistent IQSoft überzeugt kostenbewusste Nutzer seit jeher als modulares Werkzeug. Man bezahlt neben der Basissoftware nur jene Funktionen, die man auch wirklich einsetzen möchte. Neue Releases sind kostenlos und das Freischalten weiterer Module ist jederzeit möglich. Die Ronda AG nutzt unter anderem:

- **Dokumenten- und Prozessmanagement:** Erfasst sind etwa 6000 technische Zeichnungen – immer auf dem neuesten Stand und für alle als .pdf verfügbar – plus etwa 1600 Dokumente (zum Beispiel Formulare und Prozessabläufe). Als Verantwortliche für die einzelnen Dokumente zeichnen die Kader der jeweiligen Fachbereiche.
- **Optimierungs- und Verbesserungsmanagement:** Derzeit integriert sind Kundenanfragen, etwa nach exklusiv bedruckten Da-

tumscheiben. Interne Fehlermeldungen und technische Inputs zur Verbesserung. Alle Zwischenfälle rund ums Thema Arbeitssicherheit. Meldungen an Lieferanten und Meldungen aus den Ronda-Zweigstellen im In- und Ausland und natürlich auch sämtliche Verbesserungsvorschläge der Mitarbeitenden. 20 000 Meldungen und 40 000 Massnahmen sind registriert. Eine riesige Datenmenge. Für Martin Hainz ist denn auch klar: «Das Ganze ist eine hervorragende Wissensquelle.» Allerdings, so führt er aus, müsse man die Datenbank unbedingt sauber aufbauen, um gute Ergebnisse zu bekommen: «Die IQSoft-Volltextsuche bringt da schon sehr viel. Aber in unserem Fall werden beispielsweise auch Teilenummern eingegeben, um so zum Ziel zu kommen.» Kein Problem. IQSoft bietet freie Spezifikationsfelder, die der Anwender nach Wunsch belegt. Dies sorgt für maximalen Nutzerkomfort – nicht nur im Modul «Optimierungs- und Verbesserungsmanagement».

IQS AG

Seit über 25 Jahren am Markt und auf der Erfolgsspur, «The Quality Maker», das Team der IQS AG in Zofingen. Über 1300 Kunden schenken der IQS bisher ihr Vertrauen. Dank striktem Kundenfokus erneuert sich das Erfolgsprodukt IQSoft laufend. Die Module der Managementsoftware iqsoft.ch sind vollständig vernetzt, können aber trotzdem step by step ganz nach Bedarf lizenziert werden. IQSoft-Kunden partizipieren ohne Wartungsgebühren an den Weiterentwicklungen.

www.iqs.ch

– Prüf- und Betriebsmittelmanagement:

Auf dieses Thema angesprochen, holt Martin Hainz tief Luft: «Das war ein zweijähriger Kraftakt. Wir haben 1200 Betriebsmittel sowie rund 6500 Mess- und Prüfmittel. Es wird alles erfasst, was irgendwann gewartet werden muss. Das geht bis hinunter zur kleinen Bohrmaschine.»

Weniger Papier heisst weniger Fehler

Digitale Sitzungsverwaltung: «Wir haben viele Sitzungsthemen, die auf Meldungen im «Chancen zur Verbesserung» basieren. Diese Meldungen werden zur Zeit noch ausgedruckt und in die Sitzungen mitgebracht. Und das Protokoll des Besprochenen ist dann auch wieder auf Papier. Das sind Fehlerquellen! Wenn wir alles digital machen, können manche Fehler nicht mehr passieren: Wir schauen Massnahmen an und buchen sie auch gleich – ganz ohne Papierkram. Ich fange jetzt in meiner Sitzung damit an. So erleben meine Kolleginnen und Kollegen live, wie praktisch die Anwendung ist.»

IQSoft als Helfer in der Personalführung

Ausbildungsmanagement: EDUC dient der Ronda AG derzeit zur Schulung von Abteilungsleitern und zur Planung von Ausbildungen an Maschinen. Martin Hainz schätzt EDUC zudem als Nachweis bei Fragen der Arbeitssicherheit: «Ein Klick reicht und ich sehe, was gemacht ist. Als Nächstes gilt es nun, ganze Ausbildungsblöcke für neue Mitarbeitende zu entwickeln und mit EDUC zu pflegen.»

Und wie steht es um die Mitarbeiter-Verwaltung mit IQSoft? «Sie ist hervorragend, auch bei Personalwechslern. Verantwortlichkeiten können nahtlos übertragen werden. Und wenn ich will, kann ich sie zudem temporär auf verschiedene Personen verteilen. IQSoft ist ein fantastisches Werkzeug. Nichts bleibt liegen.»

Alles mit Umsicht, bitte!

Gibt es bei RONDA auch Widerstand gegen IQSoft? Hainz: «Da und dort, weil man Formulare ausfüllen muss. Aber die Kritiker haben halt noch nicht gemerkt, wie einem IQSoft plötzlich das Leben vereinfacht.»

Martin Hainz plädiert bei der Datenerfassung ohnehin für etwas Zurückhaltung: «Wir wollen uns doch nicht zu Tode dokumentieren! Es gibt tägliche Wartungen, die man separat erfassen kann und dann gesammelt an IQSoft meldet.»



Blick auf einen CAD-Arbeitsplatz.

Bilder: zVg/Ronda AG

So angewendet, erlebt Hainz seinen elektronischen Begleiter als «sehr gutes Hilfsmittel, um meine Arbeit vernünftig zu erledigen. Bei der heutigen Datenflut ist das nicht selbstverständlich.»

Auditmanagement und das **Business Process Modeling (BPM)** für die visuelle Prozessplanung werden bei der RONDA AG noch nicht umfassend genutzt. Der Ausbau ist jedoch im Gange.

Ronda AG & IQS AG: Zwei, die sich gut verstehen

Jede komplexe Software ist letztlich nur so gut wie die Leute, die dahinterstehen. Wichtige Fragen: Bietet der Dienstleister langfristige Services? Wie gut und schnell sind die Leute von der Hotline? Wie läuft das bei Spezialwünschen?

Martin Hainz: «Wir pflegen bei RONDA grosse Kontinuität. Die IQS AG als Lieferantin von IQSoft erlebe ich ähnlich: Ich habe mit kompetenten Leuten zu tun, die ich schon lange kenne. Wenn ich bei der Hotline anrufe, wird mir zudem zügig geholfen. Kurz: Die IQS AG betrachte ich nicht als Lieferantin, sondern als Partnerin.»

Geht's auch schneller? Geht noch mehr?

Martin Hainz hat mit IQSoft noch viel vor und würde den Einsatz der Software gerne zügiger ausbauen, doch «wenn es ganz schnell gehen sollte, müsste ich Leute einstellen. Dazu sind unsere Ressourcen zu knapp. Aber der Ausblick ist gut! Es gibt einiges zu tun, doch das gefällt mir.»



Solche Quarzuhrwerke bilden den Kern von Zeitmessern aller Art – von klassisch bis zu luxuriös.